

Ritual am 20. Sonntag im Jahreskreis, 16. August 2020: Jesus macht ein kleines Mädchen in einem fremden Land gesund.

- **Lied**

„Dieser Tag soll fröhlich sein“,
Regens Wagner-Liederbuch Nr. 30

- **Gebet**

Wir beginnen mit dem Kreuzzeichen:
Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.

Wir beten:

Gott!

Heute ist Sonntag!

Heute denken wir an Jesus.

Jesus lebt!

Jesus ist am Kreuz gestorben.

Jesus wurde im Grab beigesetzt.

Am Ostersonntag ist Jesus lebendig seinen

Freunden begegnet.

Das feiern wir heute!

Wir glauben an die Auferstehung von Jesus.

Wir glauben, dass alle Menschen auferstehen werden.

Gott will die Auferstehung aller Menschen dieser Welt.

Deshalb ist der Sonntag ein Sonnentag.

Die Sonnenstrahlen des Lebens machen unser Leben hell und warm.

Die Sonnenstrahlen des Lebens vertreiben das Dunkel und die Angst.

Die Sonnenstrahlen des Lebens schenken uns Freude und Glück.

Deshalb ist der Sonntag unser Sonnentag.

Danke, Gott!

Amen.



Bild: Dieter Bauer / Claudio Ettl / Paulis Mells, Die Bibel in leichter Sprache. Evangelium der Sonn- und Feiertage im Lesejahr A © Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH, Stuttgart 2016

- **Evangelium (Matthäus 15,21-28)**

Einmal will Jesus allein sein.

Darum geht Jesus in ein fremdes Land.

Die meisten Leute in dem fremden Land wissen nicht, wer Jesus ist.

In dem fremden Land wohnt eine Frau.

Die Frau hat eine kleine Tochter.

Die kleine Tochter ist krank.

Die Frau geht zu Jesus.

Die Frau ruft laut:

Ich weiß, dass du von Gott kommst.

Meine kleine Tochter ist krank.

Bitte, mach meine kleine Tochter wieder gesund.

Zuerst kümmert sich Jesus nicht um die Frau.

Da schreit die Frau immer lauter.

Die Freunde sagen zu Jesus:

Bitte, mach die kleine Tochter gesund.

Die Frau schreit fürchterlich.

Die Frau nervt.

Jesus sagt:

Gott hat mich zu den armen und kranken Menschen
in meinem Land geschickt.

Ich mache die Kranken in meinem Land gesund.

Diese Frau gehört zu einem fremden Land.

Die Menschen in dem fremden Land muss ich nicht gesund machen.

Die Frau sagt zu Jesus:

Bitte, hilf mir trotzdem.

Mach meine kleine Tochter gesund.

Jesus sagt:

Das ist falsch, wenn ich die Leute im fremden Land gesund mache.

Ich behandle die Leute im fremden Land anders als die Leute in
meinem Land.

Gott hat mich nur in mein Land geschickt.

Jesus sagt:

Das ist so ähnlich wie bei einer Familie mit einem Hund.

Der Hund wird anders behandelt als die Menschen.

Zum Beispiel:

Die Familie sitzt beim Essen am Tisch.

Der Hund sitzt auf dem Boden.

Die Familie bekommt gekochtes Essen.

Der Hund bekommt Hunde-Futter.

Die Frau sagt zu Jesus:

Ja, das stimmt.

Aber manchmal fällt etwas vom gekochten Essen auf den Boden.

Dann frisst der Hund auch etwas vom gekochten Essen.

Genauso wie die Menschen.

Jesus staunt über die Frau.

Jesus sagt:

Frau, du hast das sehr richtig gesagt.

Du glaubst wirklich, dass Gott dir helfen will.

Darum soll deine kleine Tochter gesund werden.

Sofort war die kleine Tochter von der Frau wieder gesund.

- **Lied**

„Du bist da, wo Menschen leben“, Regens Wagner-Liederbuch Nr. 102

- **Impuls**

Jesus hat Humor.

Jesus ist lustig und pfiffig.

Auch die Frau aus dem fremden Land hat Humor.

Auch die Frau ist lustig und pfiffig.

Trotzdem:

Die Frau hat große Sorgen.

Die Tochter der Frau ist schwer krank.

Die Frau hofft: Jesus kann meine Tochter gesund machen.

Miteinander Sonntag feiern

Jesus will der Frau helfen.

Jesus will die Tochter der Frau gesund machen.

Jesus spürt aber auch:

Mit der Frau kann ich ein gutes Gespräch führen.

Mit der Frau kann ich pfiffig diskutieren.

Deshalb führt Jesus zuerst ein interessantes Gespräch.

Jesus behauptet:

Gott hat mich zu den Menschen in meinem Land geschickt.

Gott hat mich nicht zu den Menschen in den fremden Ländern geschickt.

Die Frau sagt:

Das kann schon sein.

Aber manchmal fällt auch etwas für die Menschen in den fremden Ländern ab.

Der Hund am Boden bekommt auch das Essen, das vom Tisch fällt.

Jesus gefällt wie die Frau denkt und spricht.

Jesus gefällt wie die Frau an Gott glaubt.

Deshalb sagt Jesus:

Du glaubst wirklich, dass Gott dir helfen will.

Darum soll deine kleine Tochter gesund werden.

Jesus ist nicht wichtig, in welchem Land die Menschen leben.

Jesus ist wichtig, dass die Menschen an Gott glauben.

Der Glaube an Gott hilft Menschen weiter.

Der Glaube an Gott macht die Menschen heil.

Der Glaube an Gott schenkt den Menschen Leben.

- **Lied**

„Du bist immer da“, Regens Wagner-Liederbuch Nr. 136

- **Fürbitten**

Wir bringen vor Gott unsere Bitten:

Gott, wir bitten für alle Menschen, die große Sorgen haben.

(Gott, hilf ihnen!)

Gott, wir bitten für alle Menschen, die fest an Gott glauben.

(Gott, hilf ihnen!)

Gott, wir bitten für alle Menschen, die den Mut haben, mit Gott zu diskutieren.

(Gott, hilf ihnen!)

Gott, wir bitten (Gott hilf ihnen!)

+ (weitere freie Fürbitten möglich)

- **Vater unser**

Wir beten miteinander (ohne Handfassung)

Vater unser im Himmel,

geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot

gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben

unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich

und die Kraft

und die Herrlichkeit

in Ewigkeit. Amen.

- **Lied**

„Das wünsch ich sehr“, Regens Wagner-Liederbuch Nr. 120